



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 17. September 1916, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Morgenfeier gehalten von **Herbert Eulenberg**
„Das romantische Deutschland“

Melner Göttin:

Welcher Unsterblichen
 Soll der höchste Preis sein?
 Mit niemand streit ich,
 Aber ich geb' ihn
 Der ewig beweglichen immer neuen
 Seltsamen Tochter Jovis
 Seinem Schoßkinde, der Phantasie
 Joh. Wolfg. Goethe

1. Ein kurzes Vorspiel für die Geige, gespielt von **Herman Berkowski**
2. Eine Ranke um die Feier, gesprochen von **Herbert Eulenberg**
3. Worte für Musik von Jean Paul: Der Mensch ohne Poesie — Die Klage des verhangenen Vogels — Der Tod fürs Vaterland — Gedichte: Heidelberg (von Hölderlin) Marienlieder (von Novalis), Gesprochen von **Peter Esser**
4. Die Chacona von Johann Sebastian Bach dem Übermenschlichen, gespielt von **Hermann Berkowski**
5. Gedichte: von Ludwig Tieck: (Feldwärts flog ein Vögelein) von Klemens Brentano: Sprich aus der Ferne! — Brautgesang — Der Spinnerin Lied — Von Joseph von Eichendorff: Sehnsucht, gesprochen von **Thea Grodzinski**

Preise: Mark 1.50, 1.—, 0.50

Nachmittags 3 Uhr zu ermäßigten Preisen:

LOGIERBESUCH

Schwank in drei Aufzügen von Fritz Friedmann-Frederich.

Leiter der Aufführung: Emil Lind.

PERSONEN:

Peter Linsemann	Otto Stoeckel	Franz Weber	Walter Kosel
Frasquita, seine Frau	Marie Andor	Ellen, seine Frau	Helene Robert
Justizrat Magnus Linsemann	Oscar Fuchs	Rosie	Thea Grodzinsky
Eugenie, seine Frau	Hildegard Osterloh	Marie } bei Peter Linsemann }	Elli Oberbrinkmann
Meta Linsemann, Peters Schwester	Irma Thöring	Otto	Heinrich Felden
Emil Linsemann } Zwillings-	Eugen Keller	Die Spreewälderin	Lotte Crusius
Adolf Linsemann } brüder }	Eugen Dumont	Die Bonne	Ria Hertz-Lücker
José Estremadura	Willy Buschhoff	Ein Kellner	Theodor Kigler
Pedro Estremadura	Emil Lind	Ein Liftboy	Jenny Crusius
Elvira, seine Frau	Olivia Veit		
Stempel	Otto Schotten		
Betty, seine Frau	Elsa Dalands		
Guido Uhl	Peter Esser		

Die beiden ersten Akte spielen
 bei Peter Linsemann in einer Villa.
 Der dritte Akt spielt in einem Hotel.

Nach dem zweiten Aufzug 15 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 3.—; Mittelloge Mk. 3.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 2.—; 2. Parkett Mk. 1.50;
 2. Rang Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.60.

Kassenöffnung 2 Uhr Einlaß 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Beginn der Vorstellung 3 Uhr Ende 5 Uhr

Abends 8 Uhr:

RAUSCH

von August Strindberg — verdeutscht von Emil Schering

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 17. September 1916, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Morgenfeier gehalten von **Herbert Eulenberg**
„Das romantische Deutschland“

1. Ein kurzes Vorspiel
2. Eine Ranke um die
3. Worte für Musik
hangenen Vogels
Marienlieder (von
4. Die Chacona von
Hermann Berko
5. Gedichte: von Luc
Sprich aus der F
Eichendorff: Sehn

Pre

Nachmit

LOGI

Schwank in

Peter Linsemann
 Frasquita, seine Frau
 Justizrat Magnus Linsemann
 Eugenie, seine Frau
 Meta Linsemann, Peters Schwester
 Emil Linsemann } Zwillingen-
 Adolf Linsemann } brüder }
 José Estremadura
 Pedro Estremadura
 Elvira, seine Frau
 Stempel
 Betty, seine Frau
 Guido Uhl

Nach dem zweiten Aufzug 15 Minu

Pre

Proscenium-Loge Mk. 3.—; Mittellog

Kassenöffnung 2 Uhr

Einlaß 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Beginn der Vorstellung 3 Uhr

Ende 5 Uhr

Abends 8 Uhr:

RAUSCH

von August Strindberg — verdeutsch von Emil Schering

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.



Melner Göttin:
 cher Unsterblichen
 der höchste Preis sein?
 niemand streit ich,
 r ich geb' ihn
 ewig beweglichen immer neuen
 samen Tochter Jovis
 em Schoßkinde, der Phantasie
Joh. Wolfg. Goethe

nan Berkowski

Eulenberg

Poesie — Die Klage des ver-
 ite: Heidelberg (von Hölderlin)
 sser

ermenschlichen, gespielt von

gelein) von Klemens Brentano:
 erin Lied — Von Joseph von
 zinski

—, 0.50

gten Preisen:

ISUCH

dmann-Frederich.

nd.

eber Walter Kosel
 ine Frau Helene Robert
 bei Peter Linsemann } Thea Grodzinsky
 Elli Oberbrinkmann
 Heinrich Felden
 ewälderin Lotte Crusius
 ne Ria Hertz-Lücker
 ner Theodor Kigler
 oy Jenny Crusius

Die beiden ersten Akte spielen
 bei Peter Linsemann in einer Villa.

Der dritte Akt spielt in einem Hotel.

In der Pause fällt der elserne Vorhang

nd Steuer)

ge, 1. Parkett Mk. 2.—; 2. Parkett Mk. 1.50;

2. Rang Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.60.